



**KATZ**  
**& KRON**

Die Aura der Geschichte umfängt uns zu den Feierlichkeiten aus Anlass des 300. Geburtstages Friedrich des Großen.

1730 hatten sich der preußische König Friedrich Wilhelm I. und sein ältester Sohn so entzweit, dass der Kronprinz ins Ausland fliehen wollte. Sein Plan misslang. Vor einem Kriegsgericht in Schloss Köpenick ging es nun für Friedrich und seinen Helfer Leutnant Hans Hermann von Katte um Krone und Kragen...

Prof. Dr. Jürgen Kloosterhuis, Direktor des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz und spiritus rector der ab 29. Oktober 2011 im Schloss stattfindenden Ausstellung „*Kriegsgericht in Köpenick! Anno 1730: Kronprinz – Katte – Königswort*“, spricht über das Aufsehen erregende historische Ereignis. Im nachfolgenden Dialog mit Lothar Lambacher, stellvertretender Direktor des Kunstgewerbemuseums der Staatlichen Museen zu Berlin, geht es um die Frage, wie ein solches Geschehnis heute in einer Ausstellung präsentiert werden kann. Die Meinung des Publikums ist hierzu besonders gefragt.

Improvisierte Musik von Kathrin Sommer (Saxophon) und Heiner Frauendorf (Akkordeon) sowie anschließende Gaumenfreuden geben dem Salon den entsprechenden Glanz.

Gisela Kurkhaus-Müller gestaltet zu diesem besonderen Anlass eine Siebdruckgrafik, die den Autographen und Drucken der Ausstellung ein Originalblatt zufügt und so der Atem des Handgemachten ausströmt.

Die Grafikerin lädt gemeinsam mit dem Kunstgewerbemuseum der Staatlichen Museen zu Berlin und dem Kulturamt des Stadtbezirkes Treptow-Köpenick von Berlin zum 5. Salon an diesem Ort ein.

Donnerstag, 10. November 2011, 20 Uhr  
Schloss Köpenick, Schlossinsel 1, 12557 Berlin-Köpenick

Bereits um 19 Uhr führen Jürgen Kloosterhuis und Lothar Lambacher gemeinsam durch die Sonderausstellung im Schloss.

Eintritt 10/8 Euro  
Anmeldung bitte verbindlich:  
gisela.kurkhaus-mueller@gmx.de  
oder 0171.9601828